

leben werde. Roulet ist mit Entschiedenheit für die Ansprüche Jerome's eingetreten und konfessiert wieder mit der Kaiserin Eugenie. Sein Entschluß, von der politischen Bühne zurückzutreten, steht unerschütterlich fest. Jerome verneint Alles, was ihm bei der republikanischen Regierung kompromittirten kann, und hat die Gegenöffentlichkeit der Verarmung lediglich als Ober bei konventioneller Partei entgegengenommen. Da er die ganze Gefolgschaft seiner Partei auf seiner Seite haben wird, muss dahingestellt bleiben, seine Konfession hat der rote Prinz dem kirchlichen Theile seiner Partei schon gemacht und sich bereit erklärt, den Vatikan Meglia zu empfangen. Entgegen dem Wunsch der Kaiserin ist jetzt auch das Coburg zum Testament des Prinzen Louis Napoleon veröffentlicht worden. Es heißt dort:

Ich habe nicht nötig, es meiner Mutter anzupfehlen, das sie nicht verabsäumen möge, das Andenken meines Großvaters und meines Vaters hochzuhalten; ich bitte dieselbe dies einestweilen zu bleiben, daß, so lange ein Bonaparte lebt, die kaiserliche Sache auch Vertreter besitzen wird. Die Mittheilung meines Hauses gegen Frankreich erlischen nicht in meinem Leben. Nach meinem Tode fällt die Aufgabe, das Werk Napoleons I. und Napoleons III. fortzuführen, dem ältesten Sohne des Prinzen Jerome Napoleon zu. Ich hoffe, daß meine hochgeliebte Mutter, indem sie bemerken nach meinem Vermögen ihre Unterstützung zu Theil werden läßt, mich darin, die wir nicht mehr zu den Lebenden gehören, den letzten und höchsten Beweis ihrer Liebe geben wird.

Hieraus ist ersichtlich, daß Prinz Louis Napoleon nicht seinen Better Jerome, sondern dessen ältesten Sohn, Viktor, zu seinem politischen Nachfolger eingesezt hat. Da es durch den offiziellen Telegraphen verbreitete Coburg'sche Notizen, so muß die konaripolitische Versammlung dem Wünsche des verstorbenen Prinzen nicht nachkommen sein. Ueber diesen Punkt werden die nächsten Tage Klarheit bringen. Prinz Jerome als nummehriger Ober der kaiserlichen Familie, soll beschließen, von der Kaiserin Genantien zu verlangen, daß sie in ihren Händen befinkliche, nicht unbedeutende Nachlassenschaft des Kaisers Napoleon der kaiserlichen Familie überlassen bleibe und nicht zu besonderen Zwecken verwendet oder gar einst der Familie Montijo und Alfa vermachet werde. Dennfalls diese Nachfrist unzuverlässig klinge, so scheint ungewißheit, daß früher oder später die Hinterlassenschaft des Kaisers Napoleon zu einem Prozesse zwischen der Kaiserin und dem Prinzen Napoleon, als Vertreter der Familie, Veranlassung geben wird.

Den Verhandlungen der Westmächte über einen gemeinsamen Protekt gegen die Ausübung des Fermanen von 1873 ist schnell die That gefolgt. Die Reformpolitik in Egypten denkt man sich so, daß der von den ehemaligen europäischen Ministern Ismail Pascha's, den Herrn de Blignyeres und Rivers Wilson, entworfene Finanzplan, wenn auch etwas verändert, zur Anwendung gelangen werde. Die Frage Finanzverwaltung Egyptens, so heißt es weiter, werde Europäern übertragen werden. Es ist fraglich, ob Mr. de Blignyeres wieder in sein früheres Amt wieder eingesezt werden. Rivers Wilson habe es vorzuziehen, herein abgeduldet, nach Cairo zurückzukehren. Als sicher nimmt man an, daß die Verabredung der Kinskrate der egyptischen Obligationen zu erwarten steht. — Der Vorgang bei der Absegnung Ismail Pascha's wird von dem Times-Korrespondenten in Kairo so dargelegt, daß der Sohn und Nachfolger seine Erhebung früher erfahren habe, als der Vater seine Absegnung.

Der 30. Juni war für die Reichstagswahlen in Oesterreich der Haupttag. Die Wähler sind meistens wiederum bedeutende Verluste erlitten zu haben.

Lord Beaconsfield hat den Volkstribun von 52,800 Pennny, für welche ihn ein goldener Lorbeerkrantz dazugehört werden sollte, zurückgewiesen.

Die parlamentarische Krisis in Italien ist noch immer nicht geruht. In der letzten Sitzung der Deputirtenkammer waren zur Maßstabsfrage 33 Tagesordnungen beantragt und 30 Amendements eingebracht worden.

Die Erbrennen haben mit ihrer Forderung auf Grenzbestimmung mit der Türkei bei den Mächten kein geneigtes Ohr gefunden. Die Minorität der rumänischen Deputirtenkammer will von einer zeitgemäßen Lösung der Judenfrage nichts wissen. Der Fürst von Bulgarien hat auch dem Kardinal Nina seine Aufmerksamkeit geschenkt und ist jetzt auf dem Wege nach Konstantinopel, wo er am nächsten Freitag erwartet wird. Für die bevorstehende Krönung sollen alle Krönungsgebungen, welche gewisse Empfindlichkeiten verletzen können, vermeiden werden. Die ostrumwaldische Regierung wird daher unersetzlich bleiben. Die diplomatischen Agenten der Mächte werden für Bulgarien nach und nach ernannt. Bulgarische Truppen haben den Schilpaß besetzt.

Die montenegrinische Grenzkommission hat wieder einmal ihre Arbeiten eingestellt.

In der griechisch-türkischen Grenzfrage ist das englische Votum zur Veröffentlichung gelangt. Dasselbe betont die Nothwendigkeit der Grenzbestimmung und behauptet, daß eine solche nicht unerwünscht nach der Wendung des Krieges ausgeführt worden hätte, wenn im Jahre 1832 beangeneht dafür bargeboten hätte, so war die günstige Gelegenheit verloren, auch nur wenigstens annähernd die von Konstantin vorgelegene Grenzlinie zu acceptiren. Die Votivkarte hätte demnach, ehe sie über die genaue Anwendung der Kongressprovisio diskutirt, für zweckmäßig gehalten, die Türkei und Griechenland aufzufordern, sich deutlich darüber zu erklären, ob sie die von dem Kongresse bestätigte allgemeine Grenzlinie acceptiren wollen.

Deutsches Reich.

Bekanntlich haben die deutschen Fürstinnen zur goldenen Hochzeit der Kaiserin eine gemeinsame Gabe bargebracht und die Sammlung für die unter dem Protektorate der Kaiserin stehende Kaiserin-Augusta-Stiftung zu Charlottenburg bestimmt. Die Kaiserin hat nunmehr folgendes Handschreiben an die Fürstinnen gerichtet:

Gedächtnis der Wohlthätigkeit an und für sich ein lobendes Zeugnis, so insbesondere da, wo eine persönliche Günst mit verbunden wird und durch die Wohltät, nachstoch zu erfreuen, der Familien-Ertraglich zu einer gemeinsamen, unterthäniglichen Schenkung, die sich jedoch einer gewissen Art bezieht, ist im Herzen der hohen Wohlthäterinnen, denen ich herzlich bin, den Ausdruck tief empfundenen Dankes als voller Seele darzubringen. Ihre reiche Gabe in funktvoll fähiger anderer Form und mit der zeitlichen Berücksichtigung Meiner Wünsche für die selbstgeschaffene Anstalt ist gewiß geteilt, weil Herr zu bewegen; Ich würde jedoch einer gewissen Verantwortlichkeit anheimstellen, wenn ich Nicht nicht erlauben dürfte, ungenügend dem hohen Gebotern zu berichten, wie Ihre Sendung verwendet werden soll: Zwei Stiften für weibliche Töchter sollen den Namen der Stifterinnen fortzuführen, und deren alle Bestimmungen durch das Behaltene meiner Verfügung, die auf fester religiöser Grundlage in beiden Konfessionen mit echter Herzens- und Gemüthsbildung den wahren Werth der Frau in allen Verhältnissen des häuslichen und des äußeren Lebens sichert und eine gute Familien-erziehung zu ersten führt. In diesem Sinne ist eine Anstalt im vorliegenden Sinne abzuleiten bestimmt. Das ich Meinen Namen trägt, möge zum Verhältniß an die Zukunft dienen, verpflichtet mich aber zur Bitte, daß auch nach Meinem Schilde die hohen Wohlthäterinnen Ihre treue Fürsorge dem Werke widmen möchten, zu dessen nationaler Befähigung es so wesentlich beitragen können. Meinere Arbeit werde ich die Dankbaren bis zum letzten Lebensende demohnen, die ich diesem seltenen Zeichen persönlicher Vereinerung von Grund des Herzens schreibe. Berlin, den 19. Juni 1879. (ges.) Augusta."

Der Reichsanwalt hat gestern eine längere Konferenz mit den Abgeordneten von Frankfurt in den Reichstagsgebäude über die Grundlagen des abzuschließenden Kompromisses. Ueber das Ergebnis ist noch nichts bekannt geworden.

Der Abg. v. Fordernd hat am Montag seinen Sitz im Reichstage wieder eingenommen. Herr v. Fordernd wurde von seinen zahlreichen Freunden aus allen Parteien auf das Wärmste begrüßt und unterhielt sich lange und eifrig mit seinem Nachfolger, Herrn v. Sedowitz, auch mit dem Abg. v. Klöckner. Ueber seinen Aufenthalt in Elbing wird später zu berichten sein.

Herr v. Fordernd erklärte seinen alten Freunden von den jüngst begangenen Tagen, von den Besprechungen, in die er während des Aufenthalts in Badenweiler zu einflussreichen Persönlichkeiten getreten war, von der vorläufigen, den tatsächlichen Zuständen rechnungsmäßigen Stimmung derselben, von manchen technischen Vorkäufen des französischen Verwaltungsausschusses, der einladend sei und deshalb oft leichter funktioniere als der eigene. Auch auf hauptsächlichste Punkte kam die Rede auf die allmähliche Umwandlung des Stroßensystems in Asphaltierung, auf das Projekt, zunächst den Stroßensystem mit Zueilochsystem elektrischen Kerzen zu beleuchten, der vom Reichstische Wäcker über den Dornplatz zum Schloß führt. Der Herr sprach auch über die in der Provinz mit wüthig werdend gewonnener Früchte in sein hohes Kommandat wieder ein. Unter den hürgerlichen liberalen Elementen des Zentrums soll es ebenfalls gären. Derselben sind in der Fraktions-Session am vorigen Sonntag für die Preisgebung der jährlichen Zollbenutzungen (Antrag v. Frankenstein ad II) zwar überstimmt worden, aber um so weniger wolle diese Mitglieder jetzt heran, eine so hohe Zablafsteuer, Raffeeöl- und Petroleumzoll zu bewilligen, wie Wüthstoff es möchte. Dem entsprechend applaudete sich schon einige Tage vorher das Zentrum in der Tabaksteuer-Kommission.

Nach dem bei der Ammittalisch eingegangenen Nachrichten dürfte es dem Unternehmere Venter kaum gelingen, den Kontrakt zur Ausführung zu bringen, bis am 21. August, da der Stand der Vorbereitungen die Zahlung bis zum 1. August kaum erwarten läßt.

Deutscher Reichstag.

63. Sitzung vom 1. Juli.

Der Reichstag eröfnete heute zunächst die dritte Lesung des nachtraktirten für Schlaf-Verordnungen, die die Höhe der für den Staatsminister und die Interkommunikationsausgeworfenen Gehälter erhaben die Abgeordneten Schwarz, Grab, Simonis, Lindbergh und Reichensperger (Kreisler) doch einmal lebhaften Widerspruch, ohne jedoch das Haus bestimmen zu können, von der durch den Abg. Reich verhandelten Befähigung der zweiten Lesung zurückzuführen. Die Vorlage wurde unverändert angenommen.

Das Haus setzte hierauf die zweite Beratung des Polittraktats fort. Zu der Position "Kurse Baaren, Quincallexien c." beantragte der Abg. v. Miller im Interesse des deutschen Bankgewerks eine Erhöhung der vorgelegenen Zollsätze. Der Abg. Richter wünscht dagegen eine Verabredung des Jolles für Kinderbismarck, während Abg. Karsten den Joll für vorgearbeitete Eisenblech, welches nach der Vorlage ebenso wie fertige Eisenblechware mit 120 M. belegt werden sollte, auf 30 M. herabzusetzen beantragte.

Schmol der Abg. Sonnemann den Antrag v. Miller sehr entschieden beipflichtete, wurde derselbe doch ebenio wie der Antrag Karsten angenommen, dagegen das Amendement Richter abgelehnt. Auch ein Antrag des Abg. Schwarz, im Interesse der Strohprobation den Joll auf Strohband von 18 auf 14 Mark herabzusetzen, fand nicht die Zustimmung des Hauses. Eine sehr lebhaft Debatte über die Position "Zehre und Bedermaaren" hervor, zu der Abg. Sonnemann eine Verabredung des Jolles auf Schiller von 36 auf 18 M. beantragte hatte.

Ueber diesen ausfürlich berührten Antrag wenden sich die Abg. v. Manteuffel u. v. Koser, die einen ausreichenden Schutz der Gerbereien durch das bilige oder wenig haltbare Jammleber für unabweislich halten.

Schließlich wurde unter Ablehnung aller Amendements die Gemüthsborlage unverändert genehmigt, dagegen beschloß das Haus nach dem Antrage v. Reich v. Gumbach, dem von 40 auf 54 M. und nach dem Antrage v. Jinn eine Verabredung von 60 auf 70 M. zu erhöhen.

Das Haus vertagte hierauf die weitere Beratung bis Mittwoch 1 Uhr.

Halle, den 2. Juli.

In der vor einigen Tagen mitgetheilten Liste der von der Provinzialkommission für die General-Ausgabe der gemeinlichen Karte der Provinz Sachsen etc. zusammengestellten Vertheilung, ist Herr v. Herbt (Halle) als Vertheiler beigeführt worden. — Auf der Magdeburger-Weipziger Bahn wurden im bezugenen Monat 757 Auswanderer, meist Böhmen, hier durch nach Bremen befördert.

Schwurgerichts-Verhandlungen vom 1. Juli. Kreisgerichtshof: Präsident: Appellationsgerichtsrath Heise. Beisitzer: Kreisgerichtsrath Solge, Stadtschlichter, Freyer, Kreisrichter v. Kroschke, Kreisrichter v. Hagen, Kreisrichter v. Stahlfeld, Staatsanwalt: Wojtatz, Verteidiger: Justizrath Herzfeldt und Wehner u. Scheide.

Gekleidete: v. D. Vols, Just, Haring, Heise, Herbach, Klabbes, Tripto, Schönbröt, Koch, Mangarten, Müller und Wittenberg. Der Kreisarbeiter Ernst Wilhelm Henning aus Dorf Wittenberg, zuletzt in Planena wohnhaft, 1861 geboren, und die Wittwe, Gendarme-Weibens Auguste Klöpfig geb. Sinner aus Ammerdorf, 1846 geboren, sind beschuldigt des vorstehenden Mordes resp. Beihilfe dazu, letztere auch nach dem Tode des Henning. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dorfbewohnern zum Orte des Verfalls. Am frühen Morgen des 28. August 1878 fand bei der Arbeit gehende Arbeiter Fröbe aus Ammerdorf am Ende des bebauten Dorfes, auf der Sandstraße liegend, den leblosen Körper des ihm wohlbekanntem Arbeiters Louis Klöpfig, Fröbe machte sofort dem Schulden Dietrich Anzeile, und dieser eilte mit mehreren anderen Dor

Großer Ausverkauf.

In Folge Separation stelle ich von heute ab mein reichhaltiges Lager zum Ausverkauf. Ich empfehle, um schnelligst damit zu räumen, nachstehende Artikel

33¹/₃ bis 50 Procent unter dem heutigen billigsten Tagespreis,
und dürfte sich nicht so bald wieder Gelegenheit bieten, zu solch außergewöhnlich billigen Preisen Einkäufe machen zu können.

Seiden-Waaren.

Schwarze Ripse, Cachemires, Taffete, Berl. Elle v. 2,25 an.
Farbige Ripse, Failles, Epingles, B. C. v. 1,50 an.
Schwarze und farbige Atlasse, prima, Berl. Elle 2,00.

Jacquett-Sammete.

1 Berl. Elle breit, Qual. I. à Berl. Elle 9,00.
1 " " " do. II. " " 7,00.
1 " " " do. III. " " 5,00.
1 " " " do. IV. " " 2,50.

Tücher.

Franz. 1. on a Châles, hochfein, von 24 an.
Gruand Fonds " " 10 " "
Schw. Cachemire tücher in seid. Frang. v. 11 an.
" " woll. do. " " 4,50.
" " dopp. Châles " do. " " 7,00.
Weisse Cachemire tücher, do. do. " " 6,00.
" " do. m. seid. do. " " 7,50.
Lamaitücher, reine Wolle, von 4,00 an.
Zephyrtücher, do. do. " " 3,00.
Kleine Tücher in Cachemir, Zephyr, Lama v. 0,75 an.

Kleiderzeuge.

Jaquard à Kleid 4,50.
Tartan do. 4,50.
Lustre do. 4,50.
Mohair do. 6,00.
Taffetas do. 6,00.
Irisch Popeline do. 12,00.
Cachemire, schwarz, do. 6,00.
Barege, schwarz und farbig, do. 3,50.

Lamas.

2 B. Elle breit, reine Wolle, prima Dual. à B. C. 1,25 1/2
" " do. secunda " do. 1,00 1/2
1 " " Halb-Wolle, prima " do. 40 1/2

Beiderwands.

Schürzen, Kleider etc., Berl. Elle von 30 1/2 an.

Tuche u. Buckskins

in deutsch., engl. u. franz. Fabrikat,
2 Berliner Ellen breit, in reiner Wolle, von 22 1/2 1/2 an.

Leinen-Waaren.

Hemdenleinen, prima, Berl. Elle von 25 1/2 an.
Bettuchleinen, volle Breite, Berl. Elle von 1,25 an.
Bettzeuge, " " " " 20 1/2
Bettdecke, " " " " 1,00
Matrazendrells, " " " " 90 1/2
Federleinen in rosa und bunt, " " " " 40 1/2
Handtücher, sehr breit, ff., à Dpb. 8,00.
" do. " " " " 6,00.
Tischtücher, rein Seinen, à Stück von 1,25 an.
Servietten, do. " " " " 55 1/2
Schürzenzeuge, do. Berl. Elle 50 1/2
Oberhemden, elegant, à Stück 4,00.
Arbeitshemden, prima prima, à Stück von 2,00 an.
Blaudruckschürzen, do. " " 50 1/2
Taschentücher, prima, à Dpb. von 3,00 an.
Rohes Dreilts in allen Breiten, Berl. Elle von 40 1/2 an.
Fagonhumm-Packleinen, Berl. Elle von 12 1/2 an.

Baumwollene Waaren.

Kattune, große Auswahl, Berliner Elle 18 1/2
Piqués do. " " 30 1/2
Madapolams, do. " " 40 1/2
Ginghams, do. " " 15 1/2
Jaconets, do. " " 20 1/2
Bettzeuge, volle Breite, Berliner Elle von 20 1/2 an.
Bettparchende, do. " " 40 1/2
Schürzenzeuge, do. " " 40 1/2
Parchende in bunt und weiß, Berliner Elle von 30 1/2 an.
Kattuntücher, groß, à Stück 40 1/2
Taschentücher à Stück von 8 1/2 an.
Downs, Shirtings, Chiffons, Satins etc. etc.
Berliner Elle von 12 1/2 an.

Flanelle u. Schwane-Boyes.

Boys, vollständige Rocklänge, Berliner Elle von 75 1/2 an.
Flanell, prachtvolle Farben und Qualitäten, Berliner Elle von 60 1/2 an.

Möbelstoffe.

Reinwollene Damaste, dopp. Breite, Berl. C. v. 2,00 an.
Saubwollene do. " " " " 1,00 " "
Baumwollene do. " " " " 0,90 " "
Plüsch, prima prima, " " " " 3,50 " "
Cottelle für Wagenausstülpung " " " " 2,00 " "

Teppiche.

Schönelegante Plüschteppiche, groß, à Stück 25,00.
do. Tapestry, " " 20,00.
do. Brüssler, " " 12,00.
do. Jacquard, " " 4,50 an.
Bettvorleger und Sophaecken " " 2,00 "

Tischdecken.

Schöne Gobelindecken von 11,00 an.
reinwollene Ripsdecken, glatt mit Borde, von
do. bunt von 7,00 an.
" " do. 5,00 an.
" " do. 5,00 an.
Comodendecken, gestift, à Stück 1,50.
Nächtischecken, " " 1,00.

Läuferzeuge

in Wolle, Saubwolle, Manilla, Berl. Elle von 40 1/2 an.

Diverse.

Cachemire in Seide, Wolle u. Saubwolle, à St. v. 50 1/2 an.
Cravattentücher do. " " 25 1/2 an.
Gestickte Röcke, vorzügliche Qualität, von 2 1/2 an.
Waffelbettdecken in weiß u. farbig, à St. v. 1,50 an.
Pique- und Damastecken, weiß, à St. 2,00.
Taschentücher in Seide, edel gefärbt, à St. v. 1,50 an.
Schlafdecken in weiß und farbig, à St. von 4,00 an.
Lamahemden in Wolle und Saubwolle, prima, à St. von 2,50 an.
Strohsäcke, fein fein, à St. von 1,25 an.

Gardinen.

Tüll-, Zwirn-, Mull-, Körper-,
Berl. Elle v. 30 1/2 an.

Bettfedern und Daun

in sauberster Waare
zu jedem annehmbaren Preise.

Damen-Confection,

bestehend in Havelocks, Paletots, Jacquettes, Radmänteln, Jacken etc.,
zu fabelhaft billigen Preisen.

Die auf meinem Lager befindlichen Reste in

Kleiderstoffen, Tuchen, Buckskins etc. etc.

empfehle ich zu hier noch nie gekannten Preisen.

Die Preise sind fest und bietet mein Lager außer den hier angeführten Artikeln noch die mannigfaltigste Auswahl von Waaren, die zu der Manufacturwaaren-Branche gehören.

Louis Sachs,

24. Große Ulrichsstraße Nr. 24.